



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2027

Tagung I-38

Geldwäsche und ihre Bekämpfung

- Termin:** 9. bis 10. September 2027 (Donnerstag bis Freitag)
- Ort:** Bad Kreuznach
- Zielgruppe:** Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Amtsanwältinnen und Amtsanwälte
- Inhalt:** Diese Fortbildung bietet einen praxisnahen Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen, aktuellen Entwicklungen und Instrumente der Geldwäschebekämpfung, wobei ein Fokus auf dem direkten Austausch mit zentralen Akteuren der Geldwäschebekämpfung liegt. Die Veranstaltung beleuchtet das Thema darüber hinaus anhand konkreter Ermittlungsverfahren und mit Blick auf die sich in der täglichen Dezernatsarbeit ergebenden Fragestellungen.
- Thematisiert werden insbesondere:
- Grundlagen und Entwicklung der Geldwäschestrafbarkeit und ihrer Bekämpfung
 - Gründe für die Bekämpfung von Geldwäsche
 - Internationale Abkommen (EU-Geldwäsche-Pakete)
 - Nationale Gesetzgebung (§ 261 StGB, GWG)
 - Überblick wesentliche Akteure (Polizei, Zoll, Justiz, FIU, BaFin, AMLA, FATF, BMJV, BMF)
 - Vorstellung eines ausgewählten Ermittlungsverfahrens aus dem Bereich Geldwäsche
 - Vorstellung der „Operation Chargeback“ - Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz in Zusammenhang mit mehreren weltweit agierenden Betrugs- und Geldwäschenetzwerken
 - Wege zu einer effektiven Bekämpfung der organisierten Geldwäsche

- Überlegungen zu strukturellen Veränderungen im Bereich der Geldwäsche
- Verzahnung mit Fragen der Vermögensabschöpfung
- Kooperationen mit externen Partnern
- Vorstellung der Financial Intelligence Unit (FIU) des Zolls (insb. Aufgaben und (Unterstützungs-)Möglichkeiten)
 - Aufgaben der Financial Intelligence Unit (FIU)
 - Der risikobasierte Ansatz als Grundlage für die Aufgabenwahrnehmung der FIU
 - Ausgestaltung des risikobasierten Ansatzes im Rahmen der Arbeitsweise der FIU
 - Voraussetzungen der Meldepflicht nach § 43 GWG
 - Strategische Auswertung und Analyse, „Sharks“
 - (weitere) Unterstützungsmöglichkeiten (automatisierter Datenabruf)
 - Staatsanwaltschaftliche Rückmeldungen gem. § 42 GWG
- Vorstellung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) (insb. Aufgaben und (Unterstützungs-)Möglichkeiten)
 - Vorstellung der Aufgaben und Befugnisse der BaFin im Bereich der Geldwäscheprävention
 - Darstellung der der BaFin zur Verfügung stehenden Aufsichtsinstrumente
 - Überblick über die wesentlichen durch die BaFin durchgeführten geldwäscherechtlichen Maßnahmen der letzten Jahre anhand von Beispielfällen
- Vermögensabschöpfung und Geldwäsche
 - Grundzüge der Vermögensabschöpfung (kurze Wiederholung)
 - Fristfälle und vorläufige Sicherung
 - Überblick selbständiges Einziehungsverfahren
 - Geldwäscheverfahren in der täglichen Dezernatsarbeit (ausgewählte Fragestellungen)

Referierende:

Silke Bachelier-Vista

Abteilungsleiterin GW 1 - Geldwäscheprävention (Regulierung und Nichtbankensektor)

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Dr. Thora Funken

Abteilungsleiterin DX.A, zugleich Vertreterin des Leiters der FIU, Generalzolldirektion Direktion X - Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (FIU)

Harald Kruse

Generalstaatsanwalt
Generalstaatsanwaltschaft Koblenz

Benedikt Raming

Oberstaatsanwalt
Generalstaatsanwaltschaft Koblenz

Sven Regner

Oberstaatsanwalt
Staatsanwaltschaft Koblenz

Susanne Schüler

Oberstaatsanwältin
Generalstaatsanwaltschaft Koblenz

Anmeldefrist: 15. April 2027
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Veranstalter: Rheinland-Pfalz